11/2

Bebauungsplan Nr. II

der Stadt Zülpich, Stadtteil Zülpich Hoven

Plangebiet: Weingartsfeld

Maßstab 1:500

Kennziffer	Art der baulichen Nutzung der Baugebiete	Zahl der Vollgeschosse	GRZ	GFZ	Bauweise	Dachneigung F=Flachdach S=Satteldach	Drempelhöhe
A	WR	(I)	0,4	0,4	△ 0	F 20°-30° S	—

PLANUNTERLAGEN

DIE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE IST ~~EINE AMTLICHE~~ – VERGRÖSSERUNG – DER KATASTERFLURKARTE. DIE FLURKARTE IST ENTSTANDEN IM JAHRE 1904 IM MASSTAB 1:1000 DURCH ~~ERNEUERUNG VERMESSUNG IM~~ NEUVERMESSUNG. DIE PLANGRUNDLAGE ENTHALT AUSSERDEM DIE ERGEBNISSE VON ERGANZUNGS-VERMESSUNGEN (Z.B. GEBAUDE) ~~BEI VORHANDENE PLANÄNDERUNGEN WURDEN~~ NEU KARTIERT. NACH EINWANDFREIEN FORTF. VERMESSUNGEN (NR. 55 FA 17) – NACH EINER NEUVERMESSUNG – UND UNTER VERWENDUNG VON FORTF. VERMESSUNGEN (VERGLICHENE NEUVERMESSUNG) – NACHGEWIESENE ~~NEUVERMESSUNG~~ GEM. ERG. BEST. ~~VERMESSUNG~~ DARSTELLUNG ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND.

NICHT ZUTREFFENDES STREICHEN

Katasteramt
EUSKIRCHEN DEN 11.I 1967

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

EUSKIRCHEN DEN 11.I 1967

DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN.

EUSKIRCHEN DEN 11.I 1967

NACHDRUCK UND VERVIELFALTIGUNG JEDER ART AUCH EINZELNER TEILE SOWIE DIE ANFERTIGUNG VON VERGRÖSSERUNGEN OD. VERKLEINERUNGEN SIND LAUT DES URHEBERSCHUTZGESETZES GERICHTLICH VERFOLGT

- WOHNGEBÄUDE MIT HAUSNUMMER
- WOHNGEBÄUDE OHNE HAUSNUMMER
- WIRTSCHAFTS- UND INDUSTRIEGEBÄUDE
- DURCHFAHRT
- ARKADE
- MAUER
- TOPOGR. NACHGETRAGENE GEBÄUDE
- 76,56 HÖHENLAGE U. N.N
- GESCHOSSZAHL
- S SATTELDACH
- W WALMDACH
- P PULTDACH
- OBERFLUR-HYDRANT
- UNTERFLUR-HYDRANT
- EINSTEIGESCHACHT
- STRASSENBELEUCHTUNG
- BORDSTEIN
- STRASSENSINKKASTEN
- WARNTAFEL
- OMNIBUS-HALTESTELLE
- GESCHOSSZAHL U. 1 ZURÜCKGESETZTES GESCHOSS
- FL. FLACHDACH
- KW KRÜPPELWALM
- 30°/45° DACHNEIGUNG MIT UNTERER UND OBERER GRENZE

GRENZANGABEN:
- LANDESGRENZE
- REG. BEZ GRENZE
- KREISGRENZE
- GEMEINDEGRENZE
- DEMARKATIONSGRENZE
- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE

WEITERE SIGNATUREN GEMÄSS DIN 3022 UND KATASTER-VORSCHRIFTEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG §9(1) 1a BBAUG / § 1(1),(2),(3) BAUNVO

- WS KLEINSIEDLUNGSGEBIET
- WR REINES WOHNGEBIET
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MD DORFGEBIET
- MI MISCHGEBIET
- MK KERNGEBIET
- GE GEWERBEGEBIET
- GI INDUSTRIEGEBIET
- SW WOCHENENDHAUSGEBIET
- SO SONDERGEBIET

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN §9(1) 1b BBAUG / §§ 22 UND 23 BAUNVO

- O OFFENE BAUWEISE
- g GESCHL. BAUWEISE
- E EINZEL+DOPPELHÄUSER
- △ HAUSGRUPPEN
- HGR HAUSGRUPPE, REIHENHÄUSER (SIEHE TEXTLICHE FESTLEGUNG)
- HGG HAUSGRUPPE, GARTENHOFHÄUSER (SIEHE TEXTLICHE FESTLEGUNG)
- HGK HAUSGRUPPE, KETTENHÄUSER (SIEHE TEXT. FESTL.)
- BAULINIE
- BAUGRENZE

GEBÄUDESTELLUNG UND HÖHENLAGE DER GEBÄUDE §9(1) 1b u 1d BBAUG / § 4 1DVO ZUM BBAUG UND § 103 BAUO. NW.

- 30°/45° DACHNEIGUNG MIT UNTERER U. OBERER GRENZE
- ▽ 0,30 HÖHENLAGE DER GEBÄUDE = HÖHE OKF ERDGESCHOSS ÜBER GEPL. STRASSENACHSE
- ▽ 3,50 TRAUFHÖHE = OK SPARREN ÜBER OKF ERDGESCHOSS
- STELLUNG DER GEBÄUDE MIT FIRSTRICHTUNG

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG §9(1) 1a BBAUG / §§ 16,17 BAUNVO

- III ZAHL DER VOLLGESCH. ALS HÖCHSTGRENZE
- (III) ZAHL DER VOLLGESCH. ZWINGEND
- (II) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND UND 1 ZURÜCKGESETZTES STAFFELGESCHOSS
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- (0,7) GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 3,0 BAUMASSENZAHL
- GRENZE DER FESTGESETZTEN MASSGEBENDEN BAULANDFLÄCHE

FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF §9(1) 1f BBAUG

- VERWALTG. GEBÄUDE
- SCHULE
- KRANKENHAUS
- THEATER
- JUGENDH.-HERBERGE
- ALTERSHEIM
- POST
- KIRCHE
- HALLENBAD
- KINDERGARTEN
- SCHUTZRAUM
- FEUERWEHR
- E EHRENMAL
- D DENKMALW. BAU
- NDK NATURDENKMAL

VERKEHRSFLÄCHEN U. IHRE HÖHENLAGE §9(1) 3 u.4 BBAUG

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN
- 72,34 HÖHENLAGE DER VERKEHRSFLÄCHEN

VERSORGUNGS- U. VERWERTUNGSFLÄCHEN §9(1) 5 u.7 BBAUG

- ELEKTR. WERK
- GASWERK
- WASSERBEHÄLTER
- UMFORMERSTATION
- PUMPWERK
- MÜLLBES.-ANLAGE
- FERNHEIZWERK
- WASSERWERK
- UMSPANNWERK
- BRUNNEN
- KLÄRANLAGE

FÜHRUNG VON VERSORGUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN §9(1) 6 BBAUG

- W FERNWASSERLEITUNG
- A HAUPTABWASSERLEITUNG
- KV HOCH- U. MITTELSPANNUNGSFREILEITUNG
- K KABEL
- G GASLEITUNG
- Ö ÖLLEITUNG

SONSTIGE DARSTELLUNGEN U. FESTSETZUNGEN §9(1) 1e,1h, 2,11,12,14,(5) BBAUG u. §16(4) BAUNVO

- EINFAHRTEN FESTGESETZT
- ST STELLPLÄTZE
- GA GARAGEN
- GST GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
- GGA GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- PST VORSCHLAG PRIVATER STELLPLÄTZE
- HOTEL BAULICHE ANLAGEN DIE PRIVATWIRTSCHAFTLICHEN ZWECKEN DIENEN
- MIT GEH-, FAHR- U. LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE
- FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
- VORGESCHLAGENER GRUNDSTÜCKSZUSCHNITT
- VORSCHLAG ÖFFENTLICHER GEHWEGFLÄCHEN

GRÜNFLÄCHEN §9(1) 8 BBAUG

- PARKANLAGE
- DAUERKL.-GARTEN
- ZELTPLATZ
- SPORTPLATZ
- BADEPLATZ
- SPIELPLATZ
- FRIEDHOF
- BOLZPLATZ

SONSTIGE FLÄCHEN §9(1) 9 u. 10 BBAUG

- ABGRABUNGEN
- LANDWIRTSCHAFT
- AUFSCHÜTTUNGEN
- FORSTWIRTSCHAFT
- LANDU. FORSTW.

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN §9(3) u.(4) BBAUG

- FLÄCHEN DEREN BEBAUUNG BESONDERE SICHERHEITSMASSNAHMEN ERFORDERN – NATURGEWALTEN, BERGBAU U. ABBAUFLÄCHEN
- W WASSERSCHUTZGEBIET
- N NATURSCHUTZGEBIET
- Q QUELLSCHUTZGEBIET
- L LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
- Ü ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET
- BAHNANLAGEN
- I II III SCHUTZZONEN
- FLÄCHEN FÜR DEN LUFTVERKEHR
- WASSERFLÄCHEN

INHALT, PLANUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERFAHREN

INHALT: GEMÄSS §9(1) NR. 1a,b,c,d,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17 UND §9(2) BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL. I 1960 S. 341) IN VERBINDUNG MIT §4, 1. DVO ZUM BBAUG VOM 29.11.1960 (GV. NW. 1960, S. 433) UND DEM §103 DER BAUO. NW. VOM 25.6.1962 (GV. NW. S. 373), BAUNVO VOM 26.6.62 (BGBL. I S. 429)

DARSTELLUNG GEMÄSS PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBL. I S. 21)

ZU DIESEM PLAN GEHÖRT ALS BESTANDTEIL EIN TEXT. BEGRÜNDUNG UND EIGENTUMERVERZEICHNIS SIND BEIGEFÜGT

ENTWURF UND ANFERTIGUNG
Pauls
JOSEF PAULS
INGENIEUR FÜR VERMESSUNGSTECHNIK
EUENHEIM, IM JUNI 1966

DIESER PLAN STIMMT MIT DEM ORIGINALBEBAUUNGSPLAN UND DEN DARAUF VERZEICHNETEN VERMERKEN ÜBEREIN.

EUSKIRCHEN, DEN 19

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2(1) u (2) DES BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT/~~GEMEINDE~~ Zülpich VOM 16. Februar 1966 AUFGESTELLT WORDEN.

Zülpich DEN 27.6.1966
Peiffer
BÜRGERMEISTER

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 (6) DES BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 29. Juni 1966 BIS 29. Juli 1966 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Zülpich DEN 6.1.1967
STADT/~~GEMEINDE~~DIREKTOR

ÄNDERUNG/EN AUF GRUND VON ANREGUNGEN UND BEDENKEN GEMÄSS § 2 (6) BBAUG STATTGEGEBEN DURCH RATSBESCHLUSS/E VOM 19
ÄNDERUNG/EN ○–○
BÜRGERMEISTER

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 DES BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) VOM RAT DER STADT/~~GEMEINDE~~ Zülpich AM 5. September 1966 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

Zülpich DEN 6.I 1967
Peiffer
BÜRGERMEISTER

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 15. 3. 1967 GENEHMIGT WORDEN.

KÖLN, DEN 15. 3. 1967
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAG

DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG GEMÄSS § 12 DES BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) IST AM 18. April 1967 ERFOLGT.

Zülpich DEN 18.4.1967
Peiffer
BÜRGERMEISTER